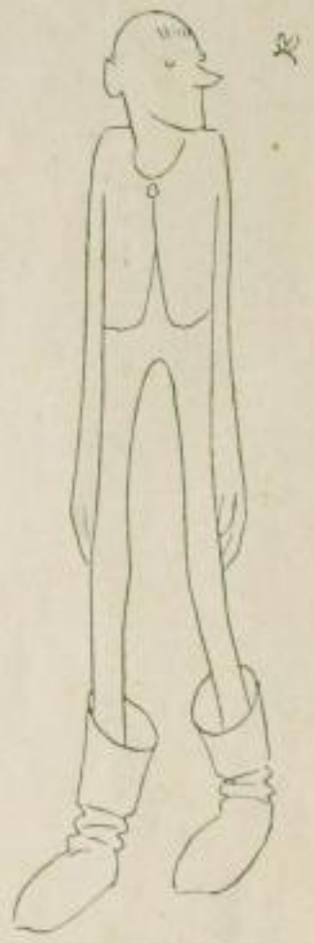
„No, und wia fahr i mi nacha?“ („Nun, und wie fahre ich mich so?“) Das Volk nennt Valentin achtungsvoll ein



Karl Valentin

Viech: d. i. mundartlicher Ausdruck für einen ausnehmend gelungenen und unterhaltsamen Zeitgenossen.

Waldau, Gustav: Menschendarsteller des Staatstheaters, von weltmännischer Herzlichkeit und sanft schwermütigem Humor.

Weißbier: Weizenbier, wird in hohen Pokalgläsern mit einer Zitronenscheibe getrunken. Reich an Kohlensäure.

Weißwürste: Angestammte Frühstückswürste, länglich und locker, in hellem Darm. Bedürfen des bayrischen Senfs zur Entfaltung ihrer Reize. W.-Genuß am Nachmittag entlarvt den Fremden und läßt Kellnerinnen an der Menschheit zweifeln. Denn „keine Weißwurst darf das Zwölfeläuten überleben“.

Weiß, Ferdl: Beliebter Mundart-Komiker und Leiter der Volkssänger-Truppe „D' Dachauer“ am Platzl. Dem deutschen Film erobert.

Zirkus Krone: Größter deutscher Zirkus, im Sommer auf Wanderung, im Winter im festen Gebäude, das auch Versammlungen und (politischen) Aufmärschen dient.

„Zünfti“: Mundartlicher Ausdruck für etwas rechtschaffen Bejahenswertes oder Vergnügliches.

Zeichnung von W. v. Dreesen

München, das Zentrum für die schönsten Sommer- und Winterreisen

Eine Personenzugstunde entfernt liegen: Herrsching, Rosenheim, Tegernsee. Noch näher: Starnberg und Umgebung, und ein wenig weiter: Kaufbeuren, Landsberg, Murnau. In zwei bis drei Stunden erreicht man: Bayrisch Zell, Freilassing, Garmisch, Kempten, Kochel, Mittenwald, Reichenhall und Schongau.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id358216435-19340200/76 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT